

REFERENTEN:

Fisahn, Maria, Bildende Künstlerin, Kunstpädagogin, Studium bei Josef Beuys und Meisterschülerin bei Gerhard Richter, Hamburg

Greshake-Ebding, Christa, Dozentin für Fremdsprachen und deutsche Grammatik, Audiopädin, Bochum

Grubitzsch, Helga, Univ.-Prof. i. R., Dr. phil., Literaturwiss., Kursleiterin für Poesie- und Bibliothherapie (EAG/FPI), existenz-analyt. Beraterin und Logotherapeutin (GLE), Bremen

Hirse Korn, Birgit, Integrative Kunsttherapeutin, Lehrbeauftragte für Integrative Poesie- und Bibliothherapie (EAG/FPI), Dortmund

Hummel, Christine, Dr. phil., Germanistin, Leiterin der ZSB Uni. Wuppertal, Wuppertal

Klempnauer, Elisabeth, Bibliothekarin, Pädagogin, Kursleiterin/Lehrbeauftragte für Integrative Poesie- und Bibliothherapie (EAG/FPI), Havixbeck

Langer, Susanne, Pfarrerin, Lehrbeauftragte für Integrative Poesie- und Bibliothherapie (EAG/FPI), München

Leeser, Brigitte, Literaturwissenschaftlerin/Kunsthistorikerin M.A., Integrative Poesie- und Bibliothérapeutin und Lehrbeauftragte für Poesie- und Bibliothherapie (EAG/FPI), Hamburg

Liepelt, Adelheid, Dipl. Soz. oek., Kursleiterin für Poesie- u. Bibliothherapie, Erwachsenenbildung, Hospizbereich, Hitzhusen

Orth, Ilse, Dipl.Sup., Msc., Lehrtherapeutin und Fachbereichsleiterin für Integrative Therapie, Schwerpunkt Kunsttherapie und Poesie- und Bibliothherapie, Erkrath

Petzold, Hilarion, Univ.-Prof. Dr. mult., Begründer der Integrativen Therapie, appr. Psychotherapeut, wissenschaftl. Leiter EAG. Akad.f. biopsychosoziale Gesundheit (EAG), Hückeswagen

Serries, Almut, Logopädin, M.A. für Literatur, Philosophie, Kommunikation, Hilchenbach

Wachtmann, Hans Günter, Dr. phil., Autor und bis 1994 Oberkustos am Von-der-Heydt-Museum, Wuppertal

Wilhelm, Alexander, Dipl.-Päd., Praxis für Sprach- und Psychotherapie, Lehrbeauftragter für Integrative Poesie- und Bibliothherapie, (EAG/FPI), Dortmund

Zur Lippe, Rudolf, Univ.-Prof. em., Dr. Sozialphilosophie und Ästhetik, Philosophie der Lebensformen (Univ. Witten-Herdecke), Bildender Künstler, Berlin

ORGANISATORISCHES:

Information und Anmeldung:

Nathalie Neuenhaus (EAG)
E-Mail: neuenhaus@eag-fpi.de
Telefon: 02192.85819

Tagungsort:

Europ. Akademie f. biopsychosoziale Gesundheit (EAG)
Wefelsen 5 (Beversee), 42499 Hückeswagen

Tagungsgebühr:

€ 155,00
€ 130,00 für Mitglieder der DGPPB®

Kosten für Unterkunft/Vollpension in der EAG:

Die Anmeldekarte erhalten Sie mit der Tagungsbestätigung.
Bezahlung bei Anreise.

Preis pro Person/Nacht:

Einzelzimmer/Neubau/Dusche/WC/Tel.	€ 77,00
Einzelzimmer/Haupthaus	€ 60,00
Doppelzimmer/Neubau/Dusche/WC/Tel.	€ 67,00
Doppelzimmer/Haupthaus	€ 51,00
Mehrbettzimmer/Haupthaus	€ 48,00

Vegetarisches Essen möglich

Anmeldebedingungen:

Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt nach Posteingang (Teilnehmerzahl ist begrenzt). Sie erhalten von uns eine Buchungsbestätigung mit Rechnung. Der darauf angegebene Betrag ist bei Erhalt auf das angegebene Konto zu überweisen. Sollten Sie Ihre Teilnahme zurückziehen, bitten wir Sie um schriftliche Abmeldung. Bei Abmeldung bis zum 19. Sept. 2015 erhalten Sie den Tagungsbeitrag abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von € 40,00 zurück. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Mit dem Absenden der Anmeldung erkennen Sie diese Bedingungen an. Änderungen des Programms bleiben dem Veranstalter vorbehalten.



Wir danken dem Teehaus Ronnefeldt für die erneute und großzügige Unterstützung



SELECTED TEA SINCE 1823

Mit dem Erstaunen fängt es an

Die heilende Kraft ästhetischer
Erfahrung in kreativem Schreiben
und Poesie- und Bibliothherapie



11. Symposium

der Deutschen Gesellschaft für
Poesie- und Bibliothherapie e.V. (DGPPB®)

23. – 25. Oktober 2015
in Hückeswagen/Beversee

Veranstalter:
Deutsche Gesellschaft für Poesie- und
Bibliothherapie e.V. (DGPPB®), Wuppertal
Europäische Akademie für biopsychosoziale
Gesundheit (EAG), Hückeswagen
Fritz Perls Institut (FPI), Düsseldorf

Mit dem Erstaunen fängt es an

Die heilende Kraft ästhetischer Erfahrung in kreativem Schreiben und Poesie- und Bibliothherapie

Der Mensch ist mit vielfältigen Vermögen sinnenhafter Wahrnehmung, einer multisensorischen Aisthesis, ausgestattet. Von seiner Natur her ist er leibhaftig in die Welt eingebettet, nimmt die Welt mit Staunen, zuweilen mit Erschrecken wahr. So vermag er Leben auf vielfältige Weise gestaltend zur Sprache zu bringen. Wir sind durch und durch ästhetische Erfahrung, Aisthesis, und wir sind durch und durch schöpferische Gestaltung, Poiesis.

In den Künsten und in jedem Ansatz künstlerischer Therapieformen geht es um Eindruck und Ausdruck, Aisthesis und Poiesis als ein kokreatives Zusammenspiel. Wird es beeinträchtigt und gestört, erlahmt die Kraft schöpferischer Gestaltung. Krankheit entsteht, Leid und Unglück werden erfahren. Dagegen stellen sich Menschen mit ihren Formen der Kunst und Kultur. Das Erleben und Gestalten positiver ästhetischer Erfahrungen bietet Wege zur Verarbeitung von Belastendem, eröffnet wieder einen klaren und staunenden Blick, bietet Möglichkeiten zu einer persönlichen Lebenskunst und einem gemeinschaftlichen Engagement im Lebensalltag. Gesundheit ist eben mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Sie ist das Erleben, Ermöglichen, Erschaffen von Heilsamem und Schönerem.

Auf diesem Symposium sollen Themen zur ästhetischen Erfahrung aufgegriffen werden, wohl wissend, dass es auch eine dunkle Aisthesis und eine dunkle Poiesis gibt, deren Destruktivität nicht verleugnet werden darf. Aufgabe von Kunst und kunsttherapeutischen Wegen ist es, im Angesicht vielfältiger Zerstörung bewusst die andere Seite des Menschlichen zu zeigen, das Heilende, Helfende, Aufbauende, Schöne zur Sprache zu bringen. Mutige Rede und klarsichtige Texte werden dann gegen den Sog der Destruktion gestellt. Auch das gehört zur Praxis engagierter Arbeit mit Menschen, in der deutlich wird: Ästhetik, Poiesis und Ethik sind nicht zu trennen. Darüber gilt es auch auf diesem Jubiläums-Symposium erneut und weiterführend nachzudenken.

Ilse Orth
EAG/FPI

Brigitte Leeser
DGPB®

PROGRAMM:

Freitag, 23.10.2015

- 14.30 Uhr **Anreise und Anmeldung**
15.30 Uhr **Begrüßungstee mit Gebäck und Poesie**
Mit freundlicher Unterstützung des Teehauses
Ronnefeldt. Kaffee und Kuchen in der Tradition des
Seminarhauses
- 16.45 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Brigitte Leeser – DGPB®
Ilse Orth – EAG/FPI
- 17.00 Uhr **Vortrag/Diskussion**
Das Denken zum Tanzen bringen
Worte, Wandel, Bewegung
Rudolf zur Lippe
- 18.30 Uhr **Abendessen/Pause**
19.30 Uhr **Performance: Tanz der Dattelkerne -**
Energetische Resonanzen
Maria Fisahn

Samstag, 24.10.2015

- 9.00 Uhr **Einstimmung**
- 9.15 Uhr **WORKSHOPS SERIE A**
1. **Die Kraft der Wandlung in Rilkes Lebenswelt**
Auf den Spuren von Rilkes Gedicht dem
inneren Wandlungsgeschehen darin nachspüren
und sich von ihm bewegen lassen.
Almut Serries
2. **Von der wohligen Qual der Textauswahl**
Kriterien zur Auswahl aus germanistischer und
therapeutischer Sicht
Christine Hummel / Alexander Wilhelm
3. **Die Entdeckung der Zeitlosigkeit in uns**
Die Ausdruckskraft des Infinitivs entdecken und
durch ihn eigene Erlebnis-schichten in sich zum
Schwingen bringen.
Christa Greshake-Ebding
4. **Du meine inwendige Welt**
Dem inneren Schatz gespeicherter Schönheits-
erfahrungen mit erlebnisaktivierenden Methoden
nachspüren.
Susanne Langer
- 12.30 Uhr **Mittagessen/Pause**

- 14.00 Uhr **Büchertisch und Begegnungen**
C. Kretschmar, Buchhandlung Wortreich, Meschede
- 15.15 Uhr **WORKSHOPS SERIE B**
1. **Meditatives Spiel und Kreatives Schreiben**
Fallende, tanzende Blätter – zarte Knospen
Symbole für einen neuen Rhythmus, Veränderung
und Wachstum im Leben.
Adelheid Liepelt
2. **Poesie der Dinge**
Ein schön geformter Stein, ein Blatt, die Farbe eines
Seidentuchs kann uns inspirieren genauso wie eine
Zeile aus einem Gedicht - vielfältige Anregungen
zum eigenen Gestalten in Worten und Bildern.
Brigitte Leeser
3. **Schauen und Angeschaut werden**
Ein poetischer Dialog zwischen eigenleiblich-
sinnlicher Wahrnehmung und der schöpferischen
Expression einer Skulptur.
Birgit Hirsekorn, Elisabeth Klempnauer
4. **Im Auge des Betrachters.**
Schönheit als kreativer Prozess. In Bewegungen,
in Imagination, im Betrachten von Bildern
den eigenen Zugang zum Schönen finden und in
Texten zur Sprache bringen.
Helga Grubitzsch
- 18.30 Uhr **Abendbuffet**
20.00 Uhr **Bildbetrachtungen – ästhetische Resonanzen –
interaktiv**
Hans Günter Wachtmann

Gemütlicher Ausklang

Sonntag, 25.10.2015

- 9.30 Uhr **Einstimmung**
10.00 Uhr **Vortrag/Diskussion**
Ästhetik des eigenen Lebens –
Kreative Biografiearbeit
Hilarion Petzold
- 11.15 Uhr **Pause**
11.30 Uhr **Berichte und Perspektiven aus der DGPB**
12.00 Uhr **Ästhetischer Ausklang**
12.30 Uhr **Mittagessen**